

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 72 (1999)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KRUPP, F. & MAHNERT, V. (Herausgeber) 1998: Fauna of Arabia, Vol. 17, 502 pp. Pro Entomologica, Naturhist. Museum Basel / Karger Libri Basel. ISBN 3-7234 0017 5. Preis SFr. 159.-

Die Änderung des Titels der Serie (früher: Fauna of Saudi Arabia) trägt dem Umstand Rechnung, dass neben Arbeiten, die nur Saudi Arabien betreffen, immer wieder solche über andere Teile der Arabischen Halbinsel erschienen sind. Das soll in Zukunft noch vermehrt der Fall sein. Die Zielsetzung der Reihe bleibt im übrigen dieselbe.

In diesem Band dominieren mit etwa $\frac{2}{3}$ des Umfanges die Nicht-Insecta. Eine umfangreiche Arbeit behandelt die Krabben-Familie der Portunidae des Arabischen Golfs und der anstossenden Gewässer. Sie enthält Bestimmungsschlüssel, die Beschreibung zweier nov.spec., weitere 6 Arten werden erstmals für das Gebiet gemeldet, eine zoogeographische Analyse beschließt den Artikel. Ebenfalls umfangreich präsentiert sich eine kommentierte und reich bebilderte Checkliste über die Land- und Süßwassermollusken der Arabischen Halbinsel, die mit 70 Arten von Land- und 27 Süßwasserarten aufwarten kann. Darunter befinden sich zahlreiche Endemismen, aber auch viele eingeschleppte Arten. Die Wirbeltiere sind mit einer kleinen Arbeit über eine weitere im Roten Meer erstmals aufgefundene Fisch-Art (*Pteragogus flagellifer*) und einem Überblick über die Säugetiere von Yemen vertreten.

Insekten werden in 5 Arbeiten behandelt: Psylloidea der Arabischen Halbinsel, mit 10 nov.spec. und Bestimmungsschlüsseln, umfassend 52 Arten; drei über Coleopteren: Anobiidae mit einer neuen Gattung und 19 nov.spec., teilweise mit Schlüsseln; Anthicidae (1 nov.spec.); Melolonthidae (Melolonthinae und Pachydeminae, mit Schlüsseln und einer neuen Gattung und 7 nov.spec., 1 Farbtafel), sowie eine über Dipteren: Milichiidae und Carnidae (mit Schlüssel).

Zoogeographische Betrachtungen finden sich bei verschiedenen Autoren. Das Untersuchungsgebiet fordert dazu auf: Die Arabische Halbinsel ist bekanntlich eine Übergangszone zwischen der Afrotropischen und der Palaearktischen Fauna. In diesem Zusammenhang interessiert die auf Seite 145 gezeigte Karte mit der sich überschneidenden Südwestgrenze der palaearktischen und der Nordostgrenze der afrotropischen Arten der Melolonthinae und der Pachydeminae. Das Überschneidungsgebiet liegt für diese Insektengruppe noch etwas nördlicher als die konventionell angenommene Grenze zwischen den beiden Faunenregionen. Jede untersuchte Gruppe bereichert unser Verständnis der Situation, eine gelegentliche zusammenfassende Darstellung über alle Gruppen hinweg drängt sich geradezu auf.

Es bleibt dem Referenten nichts anderes übrig, als sich zu wiederholen: Auch dieser Band kann mit seinem interessanten Inhalt und der wie immer vorzüglichen Ausstattung nur bestens empfohlen werden!

Prof. Dr. W. SAUTER, Soorhaldenstrasse 5, CH-8308 Illnau